


20.04.2016

Schriftliche Anfrage

von Jonas Steiner (SP)
und Cordula Bieri (Grüne)
und  Mitunterzeichnenden

In der Stadt Zürich lebt eine beträchtliche Anzahl Menschen ohne Aufenthaltsbewilligung, sogenannte «Sans-Papiers». Dieser Teil der Stadtzürcher Bevölkerung lebt in ständiger Angst vor polizeilichen Kontrollen, zumal diese ihre Ausschaffung bedeuten könnte. Diese Notwendigkeit des Vermeidens jeglichen Kontakts mit der Polizei lässt vermuten, dass einige der ihnen zustehenden Rechte nicht in Anspruch genommen werden (z.B. Zugang zu Arbeitsgericht, Schutz vor Ausbeutung, Recht auf Anzeigeerstattung, Opferhilfe, Zugang zu Sozialinstitutionen etc.)

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele «Sans-Papiers» leben nach Einschätzung des Stadtrates in der Stadt Zürich?
2. Was weiss die Stadt Zürich über deren Lebensumstände?
3. Welche (Grund-)rechte können Sans-Papiers in der Stadt Zürich garantiert werden? Welche (Grund-)rechte werden nicht wahrgenommen?
4. Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass es problematisch ist, wenn «Sans-Papiers» aus Angst vor polizeilicher Kontrolle ihre (Grund-)rechte nicht in Anspruch nehmen?
5. Falls ja, was unternimmt der Stadtrat dagegen?

